Erinnerungen an die vergangenen 100 Jahre

03.07.2021

In einer besonderen Feierstunde hat die Gemeinde Solothurn-Zuchwil am Samstag, 3. Juli 2021, ihrer Pionierinnen und Pioniere gedacht.

Mit Gebet durch den Gemeindevorsteher am Tag vor dem Gottesdienst für die Entschlafenen begann um 13.30 Uhr eine denkwürdige Feierstunde.

Der Kurzfilm «Erinnerungen an die vergangenen 100 Jahre» wurde gezeigt, der aus vielen eingegangenen Beiträgen (Fotos, Interviews etc.) entstanden ist. Ein paar Folien aus einer für das Jubiläum erarbeiteten Power-Point Präsentation, blendeten zurück in die Anfänge der Gemeinde.

In grosser Dankbarkeit, Wertschätzung und Ehrfurcht gedachten die zahlreich erschienen Anwesenden der Pioniere, Frauen und Männer der ersten Stunde, die mit viel Bekennermut und Überzeugung, Zeugnis vom wiederaufgerichteten Apostelamt in Solothurn und Umgebung gebracht haben. Wie mutig und überzeugt die Zeugen damals überall aufgetreten sind, wurde in Beispielen von Überlieferungen aufgezeigt.

Es folgte eine Schweigeminute, Gelegenheit, in aller Stille die Dankbarkeit nochmals zum Ausdruck zu bringen.

Beim Betreten der Kirche wurde jedem Teilnehmer eine kleine Kerze in die Hand gedrückt. Jetzt wurden sie gebeten, nach vorne zu gehen und bei der grossen Kerze vor dem Altar die empfangene kleine Kerze anzuzünden und anschliessend auf die dort erhöht aufgelegte Glasplatte zu legen. Dabei sollten sich alle die Fragen stellen: «Wem willst du dieses Licht widmen? Wer hat dich zum Glauben gebracht? Wem willst du Dank zeigen? Wem soll dieses Licht den Weg weisen? An wen denkst du in diesem Moment?»

Es waren emotionale Augenblicke, ein kleines Lichtermeer entstand, der Rückblick in die Vergangenheit und gleichzeitig der Ausblick auf den Gottesdienst für die Entschlafenen vom Sonntag fühlbar gelungen.

Mit passenden Liedern und Musikstücken wurde diese Feierstunde entsprechend umrahmt.

Zu erwähnen ist noch, dass trotz vorheriger Absage aus Gründen der Corona-Pandemie der Seniorenleiter der Neuapostolischen Kirche Heilbronn, Ralph Walter mit Gattin Daniela, sich auf den Weg gemacht hatten, um dieser Feierstunde beizuwohnen. Die beiden Gemeinden verbindet eine langjährige Partner- und Freundschaft.

Mit Gebet durch den stellvertretenden Vorsteher wurde die Feierstunde beendet.